

*Die Charité – Universitätsmedizin Berlin zählt zu den größten Universitätskliniken Europas. Hier forschen, heilen und lehren Ärzt*innen und Wissenschaftler*innen auf internationalem Spitzenniveau. Die Charité ist die gemeinsame medizinische Fakultät von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin und wird weltweit als ausgezeichnete Ausbildungsstätte geschätzt. Die Charité verteilt sich auf insgesamt vier Standorte mit rund 100 Kliniken und Instituten, die in 17 CharitéCentren gebündelt sind. Die Charité hat die Zertifikate zum Audit berufundfamilie® und zum Audit familiengerechte Hochschule® erhalten.*

An der Charité – Universitätsmedizin Berlin ist in der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin Campus Benjamin Franklin im Charité Centrum 07 für Anästhesiologie und Intensivmedizin zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Position zu besetzen:

Professur für Schmerzmedizin
Besoldungsgruppe W2 BBesG ÜfBE – auf Lebenszeit
(Kennziffer: Prof. 668/2025)

Die Anstellung erfolgt als Professor*in im Angestelltenverhältnis gemäß § 102 Absatz 5 Berliner Hochschulgesetz (BerlHG). Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der Lehrverpflichtungsverordnung für die Berliner Hochschulen ([LVVO](#)).

Einstellungsvoraussetzungen: Gemäß [§ 100 BerlHG](#) erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium in Humanmedizin sowie abgeschlossene Promotion. Darüber hinaus muss eine Professur oder Juniorprofessur bzw. Habilitation und Lehrbefugnis oder zusätzliche wissenschaftliche Leistungen vorliegen. Ferner muss eine abgeschlossene Weiterbildung als Facharzt/Fachärztin für Anästhesiologie mit Zusatzweiterbildung spezielle Schmerztherapie oder eine vergleichbare abgeschlossene Weiterbildung als Facharzt/Fachärztin bzw. vergleichbare Zusatzweiterbildung vorliegen. Die Zusatzweiterbildungen Palliativmedizin und Intensivmedizin sind wünschenswert. Der Nachweis von Leitungserfahrung in der ambulanten und stationären Schmerzmedizin ist zu erbringen.

Die Bewerbenden werden gebeten, in ihrer Bewerbung darauf einzugehen, wie sie offen, engagiert und qualitativ hochwertig die klinischen und wissenschaftlichen Aktivitäten in dem Bereich „Schmerzmedizin“ inhaltlich und strukturell weiterentwickeln und dem Bereich so ein zukunftsweisendes und innovatives Profil geben können.

Mit der Professur sind neben den oben stehenden Einstellungsvoraussetzungen folgende Anforderungen verbunden:

- 1) Einbindung als Oberarzt/Oberärztin in die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin und Leitung des Bereiches „Schmerzmedizin“ am Standort Campus Benjamin Franklin in enger Kooperation mit dem Bereich „Palliativmedizin“
- 2) Fundierte Expertise in der schmerzmedizinischen Versorgung von Patient*innen mit akuten und (komplexen) chronischen Schmerzen sowie perioperativen (Risiko-)Patient*innen
- 3) Umfangreiche Expertise in der Konzeption, Organisation und Durchführung klinischer Studien, einschließlich der Beteiligung an groß angelegten multizentrischen Studien sowie an Projekten der Versorgungsforschung bei Patient*innen mit akuten und (komplexen) chronischen Schmerzsyndromen
- 4) originäres (eigenständiges) Forschungsportfolio auf dem Gebiet der Schmerzmedizin, nachgewiesen durch entsprechende Publikationsleistungen und erfolgreiche Einwerbung von Drittmittelprojekten
- 5) hervorragende Reputation innerhalb des Feldes der Schmerzmedizin, belegt z. B. durch Mitarbeit in Gremien nationaler und internationaler Fachgesellschaften
- 6) umfangreiche Lehrerfahrung und hervorragende didaktische Fähigkeiten

Die Bewerbenden haben durch ihre bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten darzulegen, dass sie die genannten Anforderungen an die W2-Professur erfüllen und die wissenschaftlichen Aktivitäten im Bereich der „Schmerzmedizin“ aktiv mitgestalten sowie die in diesen Bereichen bestehenden Forschungsaktivitäten an der Charité komplementär ergänzen.

Neben den sich insbesondere aus [§ 99 BerlHG](#) ergebenden dienstlichen Aufgaben werden an die Bewerbenden außerdem folgende Erwartungen gestellt:

- 1) Vertretung und Weiterentwicklung des Bereiches „Schmerzmedizin“ in der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Standort Campus Benjamin Franklin in Forschung, Lehre und Krankenversorgung unter Beachtung der Standards robuster, reproduzierbarer, transparenter und verantwortungsvoller Wissenschaft; darüber hinaus sind innovative Konzepte zur Weiterentwicklung tagesstationärer Therapieansätze im Kontext des Patient Empowerment wünschenswert
- 2) Bereitschaft zur Unterstützung experimenteller Studien mit Schwerpunkt auf molekulare Schmerz-Mechanismen
- 3) Einbindung in relevante [Forschungsschwerpunkte](#) und [Forschungsverbünde](#) der Charité (z. B. KFO 5177) und in fakultätsübergreifende Forschungsnetzwerke / Graduiertenkollegs sowie in die zukunftsgerichteten strategischen Initiativen der Charité ([Charité 2030](#) und [Charité Internationalisierungsstrategie](#))
- 4) Kooperation mit den vorklinischen und klinischen Einrichtungen der Charité und anderen Institutionen in Berlin und Brandenburg
- 5) Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung der an der Charité angebotenen [Studiengänge](#) sowie Gewährleistung einer fundierten postgradualen Aus- und Weiterbildung sowie Engagement in der Nachwuchsförderung von Mediziner*innen und Wissenschaftler*innen
- 6) Bereitschaft, sich auf der Grundlage der Werte der Charité – Respekt, Leidenschaft, Courage, Neugier, Verbindlichkeit, Offenheit – aktiv für die Personalentwicklung einzusetzen, dazu gehört insbesondere auch die gezielte Unterstützung von Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung sowie die Schaffung eines interprofessionellen Arbeitsumfelds, das alle Mitarbeitenden wertschätzt

Für die Durchführung der Dienstaufgaben sind Kenntnisse der deutschen Sprache auf C1-Niveau (Fachkundige Sprachkenntnisse gemäß der Kultusministerkonferenz) wünschenswert.

Die Charité verfolgt nachhaltig die Berücksichtigung von Geschlecht und Diversität in den personellen Strukturen von Wissenschaft und Versorgung und damit eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerbende werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Religion oder Alter.

Ihre schriftliche Bewerbung erbitten wir über Eingabe in das [digitale Bewerbungsportal](#) bis zum **28. Mai 2025** mit den erforderlichen Dokumenten hochzuladen.

Im Rahmen des Berufungsverfahrens entstehende Kosten werden von der Charité – Universitätsmedizin Berlin nicht übernommen.

Für inhaltliche und formale Nachfragen zur Professur und zum Bewerbungsprozess kontaktieren Sie bitte berufungen@charite.de.